

Bezirksgemeinde
Montag, 6. Dezember 2021,
20.00 Uhr, im Monséjour - Zentrum am
See

Vorsitz: Tresch Armin, Bezirksammann

Mitglieder Bezirksrat: Ebert Oliver, Statthalter
Gamma Petra, Bezirksrätin
Hofer Sibylle, Bezirksrätin
Hunziker René, Bezirksrat
Küng Peter, Säckelmeister
Schlömmer Roman, Bezirksrat

Protokoll: Sinoli Marc, Landschreiber

Anwesend: 85 Personen

Anzahl Stimmberechtigte 79 Personen

Bezirksammann Armin Tresch begrüsst alle Anwesenden, darunter auch die Medien. Zudem macht er auf die aktuellen Coronamassnahmen aufmerksam. Er dankt dem Monséjour Team für die Vorbereitung und Einrichtung des Saales.

Es sind folgende Medienvertreter anwesend

Freier Schweizer Fabian Duss und Lukas Lüthi
Bote der Urschweiz Edith Meyer und Erhard Gick

Bezirksammann Armin Tresch dankt den Medienvertretern für eine korrekte Berichterstattung und wünscht allen Teilnehmern eine speditive, informative und sachliche Versammlung

Bezirksammann Armin Tresch erklärt die Bezirksgemeinde als eröffnet.

Er hält nach Gemeindeorganisationsgesetz (GOG) fest

- Das Protokoll der letzten Bezirksgemeinde vom 12 April 2021 hat der Bezirksrat mit Beschluss Nr 304/2021 vom 30 Juni 2021 genehmigt
- Die Botschaft ist sämtlichen Haushalten termingerecht zugestellt worden (23 und 24 November 2021).
- Die Einladung zur heutigen Bezirksgemeinde erfolgte fristgerecht per Inserat am 19 November 2021 in der Lokalzeitung (gemäss § 20 GOG mindestens 10 Tage im Vorfeld)
- Stimmberechtigt ist gemäss § 5 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen nur, wer im Bezirk Küssnacht Wohnsitz hat "Das Stimmrecht kann nur in der Wohnsitzgemeinde ausgeübt werden" Zuwiderhandlungen sind strafbar.
- Nicht stimmberechtigte Personen sind unter Strafandrohung verpflichtet, sich im eigens dafür bezeichneten Bereich, vorne in die erste Reihe niederzulassen

Die Verhandlungen werden wie bis anhin auf Tonband aufgenommen Schliesslich werden die anwesenden Sprecher gebeten, ihre Voten, unter Nennung von Vornamen, Namen und Adresse, am Mikrophon zu halten Um eine störungsfreie Versammlung durchzuführen, sind sämtliche Mobiletelefone auf lautlos zu stellen.

Er übergibt das Wort Landschreiber Marc Sinoli zum Verlesen der Traktandenliste.

Landschreiber Marc Sinoli begrüsst die Anwesenden und verliest gemäss § 24 Abs 1 GOG die Traktanden der heutigen Bezirksgemeinde:

- 1 Begrüssung und Eröffnung durch den Bezirksammann
- 2 Wahl der Stimmzähler

- 3 Genehmigung des Voranschlages 2022 mit Festsetzung des Steuerfusses 2022
- 4 Verschiedenes

Zum Ablauf und von möglichen Anträgen verweist **Landschreiber Marc Sinoli** auf die Seiten 7 bis 9 der Botschaft. Dort ist auch das Verfahren von geheimen Wahlen und Abstimmungen beim Urnensystem erläutert. Kurz zusammengefasst heisst das was folgt:

- Das Traktandum 3 (Voranschlag 2022) wird an der heutigen Bezirksgemeinde definitiv verabschiedet. Bei diesem Traktandum ist es zulässig formelle und materielle Anträge zu stellen. Es werden vorab die formellen Anträge zur Abstimmung gebracht. Wird einem entsprechenden Antrag stattgegeben, erübrigt sich die Weiterführung und Beratung. Dahingehende Einschränkungen sind auf Seite 7 der Botschaft noch ausführlicher umschrieben.
- Nur zu gültigen Anträgen kann eine geheime Abstimmung verlangt und durchgeführt werden. Die Abstimmung über eine geheime Abstimmung findet am Schluss der Beratung statt, bevor über die gestellten formellen oder materiellen Anträge abgestimmt wird. Über den Antrag auf geheime Abstimmung wird immer im offenen Handmehr abgestimmt. Geheime Abstimmung ist beschlossen, wenn die Mehrheit der Stim-menden dies im offenen Handmehr beschliesst.

Er übergibt das Wort **Bezirksammann Armin Tresch**.

Bezirksammann Armin Tresch fährt gemäss der Traktandenliste fort

A-Geschäft

16

010 Bezirksgemeinde/Orientierungsversammlung
010.1 Botschaften und Akten
Traktandum 02 Wahl der Stimmzähler

Aktenzeichen: 010 1-20.4258.19

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und durch die Versammlung genehmigt:

- Damian Mettler, Bezirkswibel

In alphabetischer Reihenfolge

- Dario Vötsch Vertreter der FDP
- Alois Zimmermann Vertreter Die Mitte
- Balz Theus Vertreter der SP und Unabhängige
- Joe Weiss Vertreter der SVP

Das Büro der Bezirksgemeinde bildet der Bezirksammann, der Landschreiber und die fünf Stimmzähler. Entscheide über Abstimmungen haben das Büro zu beraten und nicht die übrigen Mitglieder des Bezirksrates.

Bezirksammann Armin Tresch ersucht die Versammlung um Wahl der vorgeschlagenen Stimmzähler. Die Wahl erfolgt mehrheitlich.

Insgesamt sind 79 stimmberechtigte Personen anwesend, womit das absolute Mehr bei 40 Personen liegt. Zudem sind vier Personen der Presse (wovon eine Person stimmberechtigt ist) und drei Gäste anwesend.

Bezirksrätlicher Sprecher: Säckelmeister Peter Küng

Einleitend wird auf die an der Bezirksgemeinde aufgeschaltete Präsentation verwiesen, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls bildet.

Peter Küng begrüsst alle Teilnehmenden an der Bezirksgemeinde und erläutert den organisatorischen Ablauf.

Die Erfolgsrechnung vom Voranschlag 2022 zeigt einen Einnahmeüberschuss von Fr 1'100'000.--. Die Nettoinvestition wird mit einem Rekordwert von Fr. 16'400'000.-- budgetiert. Der Steuerfuss vom Jahr 2022 sei weiterhin mit 165% festzulegen. Der Voranschlag vom Pflegezentrum Seematt rechnet mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 93'000 --

Beim Budget 2022 rechnet der Bezirk mit einem Aufwand von Fr. 76'000'000.-- gegenüber dem letztjährig budgetierten Aufwand von Fr 73'000'000.--. Der Ertrag des Budgets 2021 liegt bei Fr 68'900'000.--. Es wird mit einer rekordmässigen Zunahme des Ertrags von rund Fr. 8'000'000 -- auf Fr 77'000'000 -- gerechnet. Das ergibt ein Plus von Fr 1'100'000 -- vom Budget 2022 gegenüber dem Budget vom 2021, welches noch ein Minus von Fr. 4'200'000.-- vorsah

Wenn diese Zahlen zusammen mit dem Finanzplan betrachtet werden, sieht man auf der Rechnung 2020 ein Minus von Fr 2'000'000.--. Beim Budget 2021 wurde noch mit einem Minus von Fr. 4'000'000 -- gerechnet. Das Budget 2020 rechnet mit ca. Fr. 1'000'000.-- Plus und in den nächsten Jahren erwarten wir jeweils eine schwarze Null.

Bei dem Personalaufwand haben wir eine massive Steigerung gegenüber dem Budget vom 2021. Insbesondere in der Bildung hat der Bezirk einen hohen Anstieg von knapp Fr 800'000.-- zu verzeichnen. Der Anstieg vom Personalaufwand hat auch mit der Neuorganisation von der Bezirksverwaltung zu tun. Es wird personelle Anpassungen in diversen Abteilungen geben.

Der Sachaufwand nimmt budgetiert um rund 1,5 Millionen zu. Auch hier hängen die Veränderungen insbesondere mit dem Ressort Bildung zusammen. Dort werden wieder Gelder für Exkursionen budgetiert, obschon vermutlich auch in diesem Jahr diverse Projekte dem Virus zum Opfer fallen könnten. Zusätzlich wird noch Geld für die IT, die Digitalisierung, der Unterhalt von Schulen und Schulplätze budgetiert.

Der Transferaufwand ist alles, was wir nicht selbst machen (wie zum Beispiel Beiträge an den Kanton oder an Vereine usw.) Hier fallen vor allem zwei Abschnitte auf: Punkt 2 "Ordnung und Sicherheit" mit einem Plus vom Fr 1'200'00.-- und Punkt 5 "Gesundheit" mit einer Zunahme von knapp Fr 2'000'000.--. Bei der Ordnung und Sicherheit hat das mit der Schadenwehr zu tun. Bei der Gesundheit ist mehrheitlich die Spitex dafür verantwortlich, da von Gesetzes wegen der Bezirk Küssnacht die Vollkosten für die ambulante Pflege übernehmen muss. Im Bereich Soziale Sicherheit haben wir hingegen eine Abnahme von Fr. 2'600'000.--. Dies weil der Kanton neu die Ergänzungsleistungen übernimmt.

Auch auf der nächsten Seite beim Nettoaufwand/Nettoertrag sehen wir, dass die Bildung wieder die grösste Ausgabe ist. Im Bezirk Küssnacht haben wir immer mehr Schüler und das braucht neue Klassen und neue Schulzimmer. Neu wird es in Merlischachen einen Naturkindergarten geben, der ausschliesslich im Freien ist. Zurzeit haben wir ca. 1260 Schüler im Bezirk Küssnacht und wir rechnen in den nächsten 10 Jahren mit einer Zunahme auf ca. 1500 Schüler.

Die Fiskalerträge sind erfreulich. Im Budget 2021 haben wir mit Fr. 42'000'000.-- Steuereinnahmen gerechnet und budgetieren im Jahr 2022 über Fr. 50'000'000.--. Es gab einen grossen Zuwachs bei natürlichen Personen von rund Fr. 7'500'000.-- und bei den juristischen Personen von rund Fr. 200'000.--

Bei der Spezialfinanzierung Sunnehof haben wir im Jahr 2022 ein Minus von Fr. 326'000.--budgetiert. Für das Jahr 2021 haben wir ein Plus budgetiert, welches jedoch nicht eintreffen wird. Wir haben eine Unternehmungsanalyse vorgenommen sowie eine neue Leiterin eingestellt. Wir sind guten Mutes, dass wir jedoch bald wieder auf einen grünen Zweig kommen werden.

Bei der Spezialfinanzierung Schadenwehr/Feuerwehr hat die Wasserversorgung gemäss dem gültigen Konzessionsvertrag im Obtal und im Chiemen Löschwassereservoir gebaut. Diese Spezialfinanzierung wird von den Bürgern von Küssnacht bezahlt, welche zwischen 18 und 50 Jahren sind und nicht in der Feuerwehr tätig sind. Es ist somit eine Ersatzabgabe.

Den Anwesenden bietet nun die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Markus Exer, Immensee als Vertreter der Interessengemeinschaft pro Sunnehof: Wir danken dem Bezirksrat für die Gespräche und auch die Massnahmen, welche bereits umgesetzt wurden. Das Sunnehof soll wieder ein Zuhause werden für alle Menschen. Man kann den Verlust im Budget 2022 einordnen, doch man wünscht sich auch wieder bessere Zeiten. Ich sehe sehr viel Potenzial im Zurückgewinnen von Umsatz mit einem guten Image und einigen Marketingmassnahmen. Beim Finanzplan 2023 bis 2025 vom Sunnehof rechnet der Bezirksrat mit Verlust von sehr hohen Zahlen. Das ist für uns nicht akzeptabel. Wir fordern den Bezirksrat partnerschaftlich auf, den Finanzplan ab 2023 so anzupassen, dass wieder positive Resultate präsentiert werden können. Ein Wechsel der Rechtsform löst die Probleme nicht. Es braucht klare Massnahmen.

Bezirksammann Armin Tresch: Wir danken Ihnen für die Worte. Auch der Bezirksrat möchte wieder eine positive Bettenbelegung anstreben und ist gleichzeitig positiver Dinge. Der Finanzplan ist nur eine Annahme und wird hinsichtlich zum Budget 2023 sicherlich noch angepasst.

Mathias Bachmann, Merlischachen: Anlässlich der Generalversammlung der Partei die Mitte wurde der Voranschlag ebenfalls diskutiert. Wir sind grundsätzlich damit zufrieden. Bei einem Punkt sind wir aber nicht einer Meinung. Die Finanzierung der Spezialfinanzierung Schadenwehr/Feuerwehr darf nicht allein von 18- bis 50-Jährigen getragen werden. Wir fordern den Bezirksrat dazu auf, möglichst schnell Optionen zu prüfen, um dies zu verhindern. Der Säckelmeister entgegnet, dass ein solcher Vorschlag bereits vorbereitet wird.

Urs Baumberger, Küssnacht: Wir haben 1260 Schüler im Bezirk. In den 90er Jahren hatten wir 1300 Schüler. In der Zwischenzweit haben wir drei Schulhäuser gebaut. Wir müssen langsam überdenken, ob das Wachstum der Kosten nicht auch mit gewissen Ideen aufgezeigt und gelöst werden kann. Die Kosten dürfen ins Unendliche wachsen.

Pius Bürgler, Merlischachen: Ich möchte zum Problem Altersheim Immensee Stellung nehmen. Ich war im Vorstand vom Altersheim Seematt und habe auch die Bilanzen gesehen. Diese habe ich mit dem Altersheim Immensee verglichen. Im Seematt hat man einen Leistungsauftrag und dort ist beschrieben, was man mit den Pensionsgeldern macht. In Immensee habe ich nichts gefunden. Wenn man die Trägerschaft vom Sunnehof beim Bezirksrat lässt, obwohl ich persönlich für eine Privatisierung (wie zum Beispiel eine Stiftung) bin, verlange ich, dass der Bezirksrat einen klaren Leistungsauftrag erteilt, damit die Personen im Vorstand überhaupt wissen, was sie mit den Geldern machen sollen. Immensee hat im Übrigen nie Rückstellungen für den Unterhalt getätigt. Im Seematt wurde dagegen jährlich bis zu Fr. 500'000 -- zurückgestellt.

Sepp Wechsler, Immensee: Ich kann die Zahlen so nicht im Raum stehen lassen, wie das Pius Bürgler über das Sunnehof in Immensee gesagt hat. Wir hatten Fr. 3'000'000.- - Rückstellungen für den Neu- & Umbau und Fr. 6'000'000.-- Schuldenlast übernommen. Diese Fr. 6'000'000 -- wurde vom Stimmbürger genehmigt, dass wir diesen Betrag vom Neu- & Umbau übernehmen müssen.

Bezirksammann Armin Tresch stellt fest, dass das Wort nicht mehr verlangt wird.

Säckelmeister Peter Küng: Der Bezirk hat – wie so oft – rekordhohe Investitionen von Fr. 16'400'000.-- geplant. Diese teilen sich auf diverse Projekte auf, wie die Sanierung Seebodenstrasse oder die Sanierung Sportplatz Luterbach. Wir hoffen, dass der Bezirk diese grossen Projekte effektiv in Angriff nehmen kann.

Zum Voranschlag Pflegezentrum Seematt: Es wurde ein Einnahmeüberschuss von Fr. 93'848 -- generiert.

Einen kurzen Ausblick zur Rechnung 2021: Wir haben nun Ende Jahr unseren ersten Abschluss unter HRM2. Sämtliche Liegenschaften und Anlagegüter des Bezirk Küssnacht mussten neu bewertet und dem Regierungsrat aufgezeigt werden. In diesem Bericht ergibt sich eine Aufwertung von Fr. 47'000'000 --. Mit unserem Eigenkapital von Fr. 40'000'000 -- und dem dazukommenden Betrag von Fr. 47'000'000.-- ergibt das ein Eigenkapital auf Papier von über Fr. 90'000'000 --.

Per 30. September 2021 konnte der Bezirk die Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um etwa Fr. 15'000'000 -- senken. Dies hat mit den guten Steuereinnahmen sowie mit einem Investitionsstau zu tun. Zu den künftigen Rechnungen wird der Steuerfuss bei 165% bleiben. Dies obschon wir in den letzten zwei Jahren einen enormen Sprung gemacht haben. Wir haben jedoch in naher und ferner Zukunft noch grosse Investitionen vor uns (wie zum Beispiel die zweite Etappe der Südumfahrung Küssnacht).

Bezirksammann Armin Tresch eröffnet die Diskussion und erwähnt, dass die Rechnungsprüfungskommission das Geschäft geprüft hat und es zur Annahme empfiehlt.

Bezirksammann Armin Tresch stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird.

Landschreiber Marc Sinoli verliert den Antrag.

Der Bezirksgemeinde wird beantragt:

1. Genehmigung des Voranschlags 2022 umfassend:
 - Die Erfolgsrechnung
 - Die Investitionsrechnung
 - Den Voranschlag des Pflegezentrums Seematt

2 Der Steuerfuss für das Jahr 2022 sei auf 165% festzulegen.

Bezirksammann Armin Tresch nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2022 durch Handerheben grossmehrheitlich

D-Geschäft

18

010 **Bezirksgemeinde/Orientierungsversammlung**

010.1 Botschaften und Akten

Traktandum 04 Verschiedenes

Aktenzeichen: 010 1-20 4258.19

Bezirksammann Armin Tresch fragt nach weiteren Wortmeldungen.

Josef Reichmuth, Immensee: Ich habe ein Problem mit der Verkehrsführung bei der Badi in Immensee. Ich habe schon mehrmals beim Bezirk Küssnacht interveniert, dass dies nicht funktioniert. Ich dulde das fortan nicht mehr. Ich möchte wissen, wer für die Absperrung und der Einbahnstrasse zuständig ist.

Bezirksammann Armin Tresch: Vor etwa vier Jahren wurde das öffentlich ausgeschrieben. Es gibt eine rechtskräftige Verfügung des Kantons, wonach bei schönem Wetter die Staldenstrasse im Einbahnverkehr von Immensee Richtung Arth geführt wird.

Josef Reichmuth, Immensee: Wir haben uns vor vier Jahren im Frühling allesamt in der Badi in Immensee getroffen und dieses Vorgehen wurde so abgesprochen. Ich habe dem Vorgehen auch zugestimmt. Mittlerweile bin ich dagegen. Erstens weil am Wochenende viel zu früh abgesperrt wird und zweitens, weil es im Dorf genügend Parkplätze hat. Ich hätte auch einen Lösungsvorschlag. Man könnte Informationstafeln aufstellen, dass man im Dorf parkieren könne. Viele Leute laufen mir durchs Land und versperren mir die Ausfahrt. Ich habe auch schon selbst abgesperrt und wurde dafür gebüsst. Ich dulde dieses Vorgehen nicht mehr.

Bezirksammann Armin Tresch: Besten Dank an Josef Reichmuth für dein Votum. Wir werden das so aufnehmen. Gibt es sonst noch weitere Fragen? Dies scheint nicht der Fall zu sein, weshalb der Bezirksammann das Wort an Hanspeter Hürlimann, Gemeindeammann von Meggen übergibt.

Hanspeter Hürlimann, Gemeindeammann Meggen: Es ist sehr interessant in unserer Nachbargemeinde bei der Bezirksgemeinde dabei zu sein. Es werden sehr ähnliche Themen besprochen wie bei uns, jedoch ist bei uns kein Medienvertreter anwesend.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen wegen der Baustelle in Küssnacht bedanken. Dazu möchte ich erklären, dass unser Wasser von der Rigi kommt und diese Leitungen, welche bereits über 100 Jahre alt sind, frisch saniert werden mussten. Es wird noch eine zweite Etappe geben, welche sich zwischen Arth und Immensee abspielen wird. Auch dort bitte ich Sie um Nachsicht. Gerne möchte ich Ihnen jetzt noch ein kleines Video zeigen, dass Kurt Rühle zum Bau der Wasserleitungen entworfen hat.

Bezirksammann Armin Tresch: Besten Dank Hanspeter, wir schätzen den Austausch zwischen uns und der Gemeinde Meggen sehr.

Die Bezirksgemeinde für die Jahresrechnung 2021 findet am Montag, 11. April 2022 statt und die Pressekonferenz am 24. März 2022. Weiter möchte ich noch auf den Neujahres-apéro vom 2. Januar 2022 im Werkhof Küssnacht aufmerksam machen.

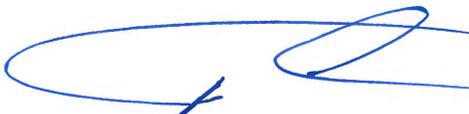
Bezirksammann Armin Tresch erklärt die Bezirksgemeinde als geschlossen.

Schluss der Bezirksgemeinde um 21.15 Uhr

NAMENS DES BEZIRKSRATES UND DER BEZIRKSGEMEINDE

Der Bezirksammann

Der Landschreiber


Armin Tresch


Marc Sinoli

Bezirksgemeinde

Montag, 6. Dezember 2021

Voranschlag 2022



1. Begrüssung und Eröffnung durch den Bezirksammann
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Voranschlages 2022 mit Festsetzung des Steuerfusses 2022
4. Verschiedenes

Voranschlag 2022

Genehmigung

- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
- Festsetzung Steuerfuss
- Voranschlag des Pflegezentrums Seematt

In Kürze

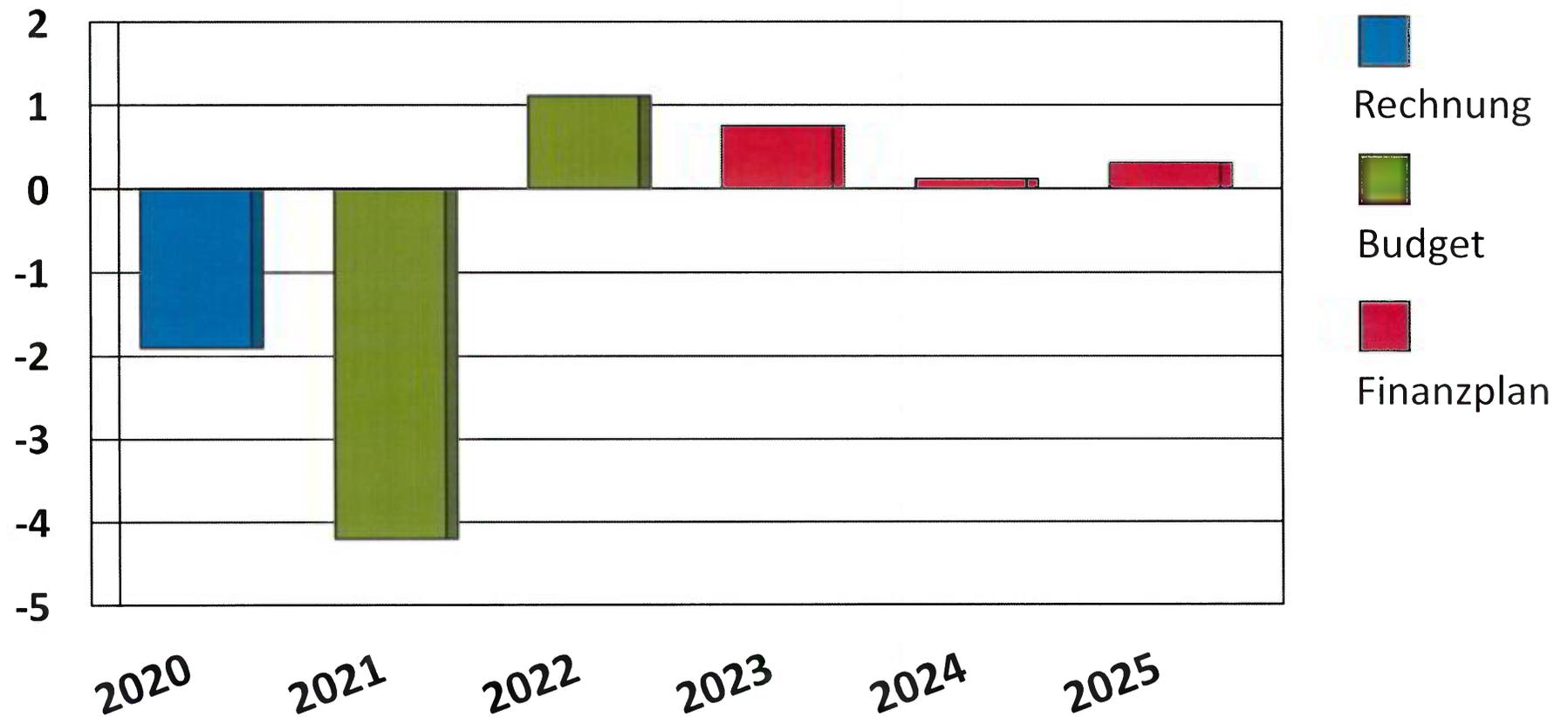
- Die Erfolgsrechnung für den Voranschlag 2022 rechnet mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'106'972. –.
- Die Nettoinvestitionen 2022 werden mit Fr. 16'453'400.– budgetiert.
- Der Steuerfuss für das Jahr 2022 sei auf weiterhin 165 % festzulegen.
- Der Voranschlag des Pflegezentrums Seematt rechnet mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 93'848.–.

Erfolgsrechnung

Kostenart in Mio. CHF	Budget 2021	Budget 2022	Abw. Budget absolut
3 Aufwand	*73.193	76.119	- 2.926
4 Ertrag	68.990	77.226	+ 8.236
Ergebnis	- 4.203	+ 1.107	+ 5.310
* inkl. Nachtragskredit			

Entwicklung Ergebnis

Mio. CHF



Personalaufwand

Funktionen in Mio. CHF	Budget 2021	Budget 2022
ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'339'500	4'753'660
ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'745'700	1'732'010
BILDUNG	18'596'400	19'734'200
KULTUR, SPORT, FREIZEIT	57'800	58'400
GESUNDHEIT	9'660'600	8'835'381
SOZIALE SICHERHEIT	1'374'700	1'373'400
VERKEHR	1'091'600	1'122'500
UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG	319'900	348'920
VOLKSWIRTSCHAFT		
FINANZEN UND STEUERN		
Total	37'186'200	37'958'471

Sachaufwand

Funktionen in Mio. CHF	Budget 2021	Budget 2022
ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'761'300	2'960'580
ORDNUNG UND SICHERHEIT	859'300	770'800
BILDUNG	3'049'600	3'759'525
KULTUR, SPORT, FREIZEIT	379'100	575'390
GESUNDHEIT	1'865'300	1'632'550
SOZIALE SICHERHEIT	581'000	618'975
VERKEHR	883'900	1'162'255
UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG	1'746'800	2'142'700
VOLKSWIRTSCHAFT	34'400	17'000
FINANZEN UND STEUERN	216'500	224'000
Total	12'377'200	13'863'775

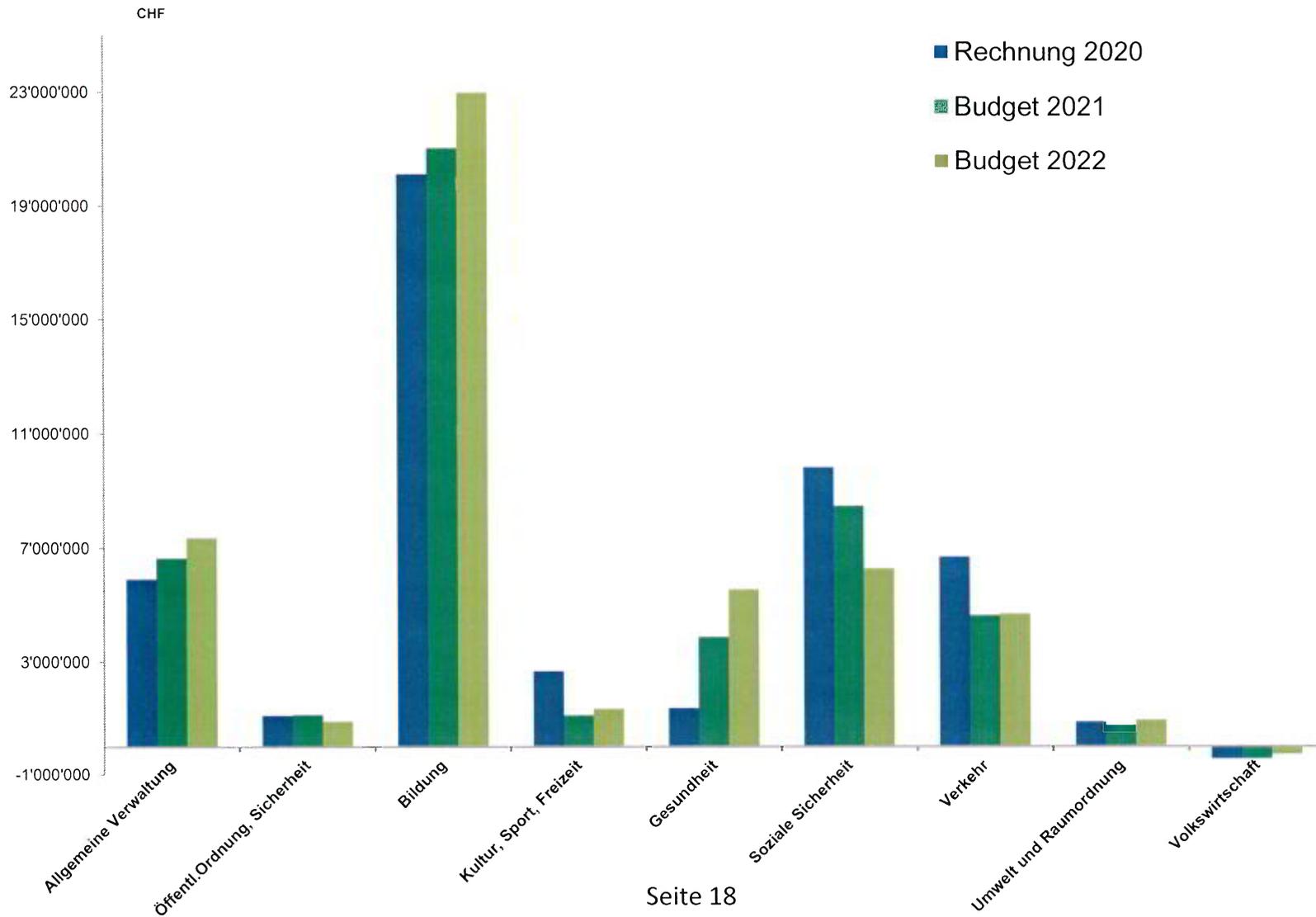
Transferaufwand

Funktionen in Mio. CHF	Budget 2021	Budget 2022
ALLGEMEINE VERWALTUNG	41'300	26'500
ORDNUNG UND SICHERHEIT 1)	540'600	1'736'175
BILDUNG	1'621'000	1'717'000
KULTUR, SPORT, FREIZEIT	691'300	750'600
GESUNDHEIT 2)	2'460'900	4'413'462
SOZIALE SICHERHEIT	8'553'200	6'176'400
VERKEHR	3'292'000	2'994'852
UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG	1'326'500	1'289'195
VOLKSWIRTSCHAFT	285'200	457'844
FINANZEN UND STEUERN		
Total	18'812'000	19'562'029

1) Schadenwehr - 1.332 Mio.

2) Sunnehof - 0.327 Mio.

Nettoaufwand/Nettoertrag

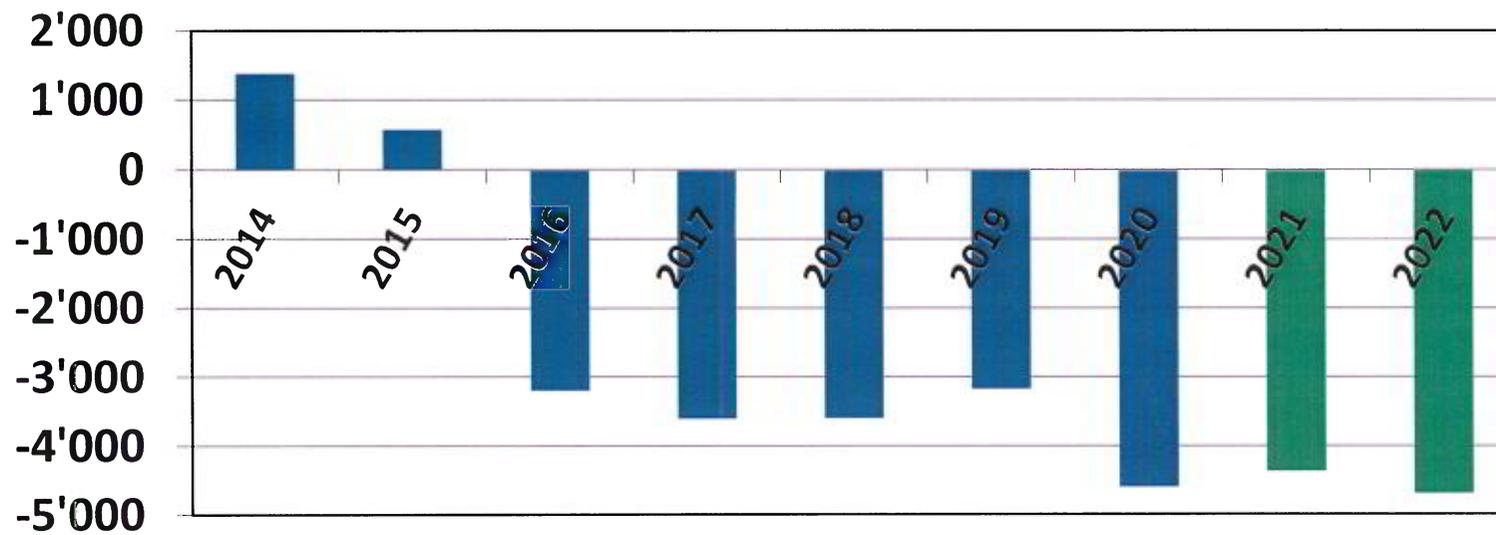


Fiskalerträge

Kostenart in Mio. CHF	Budget 2021	Budget 2022	Abw. Budget absolut
4 Ertrag	42.276	50.166	7.891
<i>Natürliche Personen</i>	<i>38.830</i>	<i>46.510</i>	<i>7.680</i>
<i>Juristische Personen</i>	<i>3.390</i>	<i>3.590</i>	<i>0.200</i>

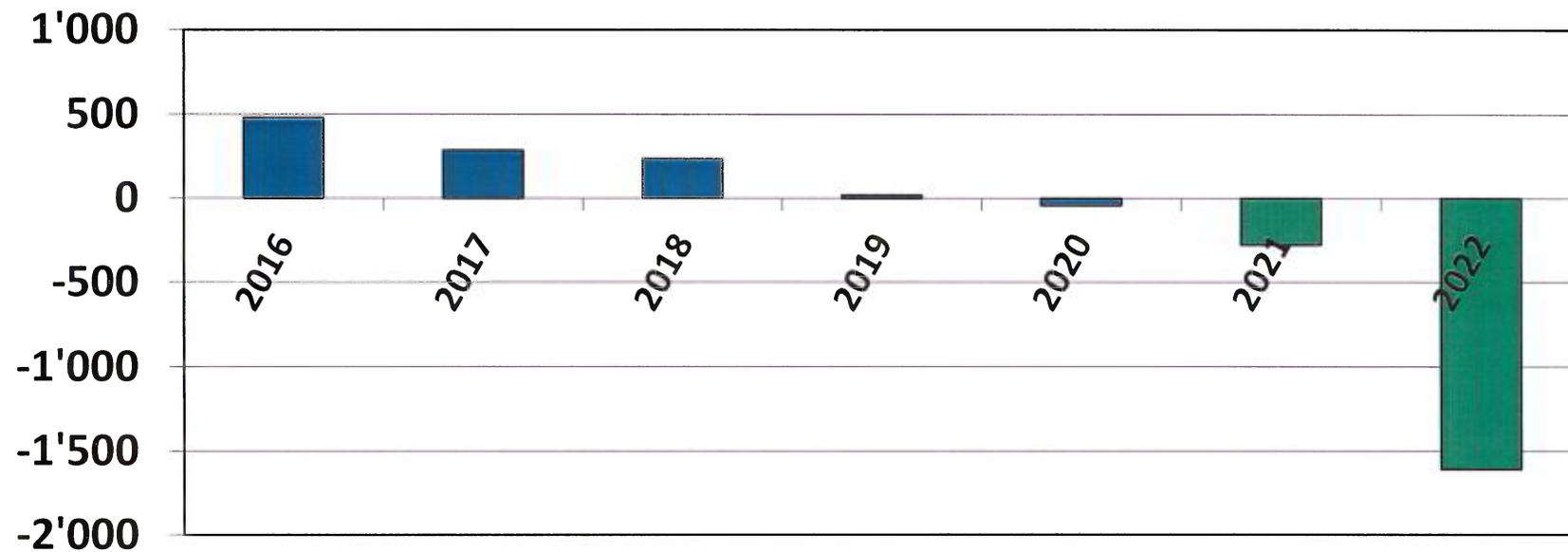
Spezialfinanzierung Sunnehof

1'000 CHF



Spezialfinanzierung Schadenwehr / Feuerwehr

1'000 CHF

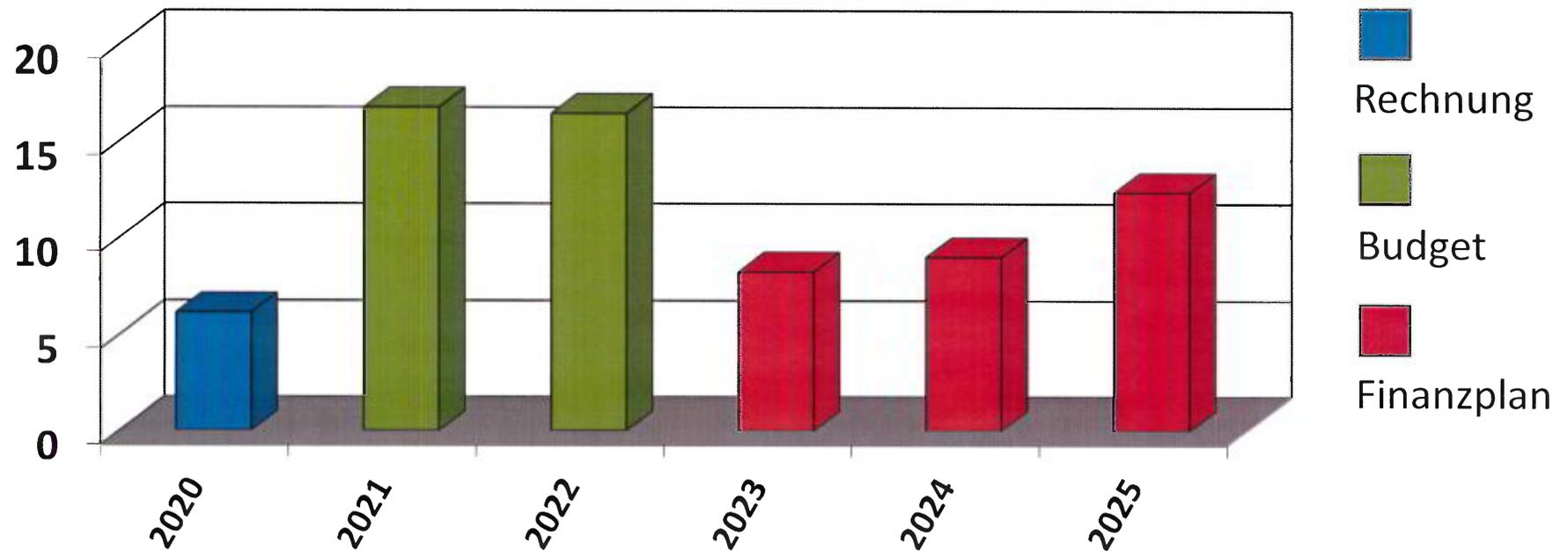


Investitionsrechnung

Kostenart in Mio. CHF	Budget 2021	Budget 2022
5 Ausgaben	21.253	23.851
6 Einnahmen	-4.494	-7.398
Ergebnis	*16.759	16.453
* inkl. Nachtragskredit		

Nettoinvestitionen

Mio. CHF

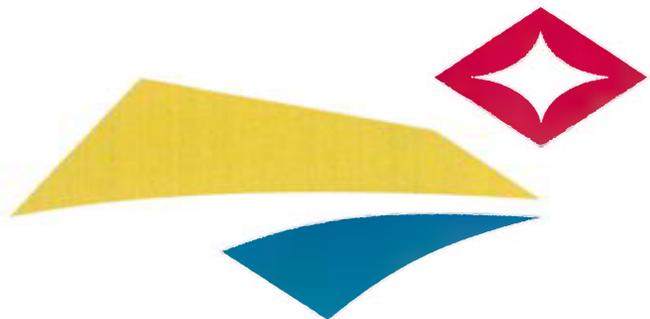


Ausblick Rechnung 2021

Kostenart in Mio. CHF	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Abw. Budget absolut
2 Eigenkapital	42.836	*90.238	47.402

CHF 47.402 Mio. höheres Eigenkapital gemäss Bilanzanpassungsbericht (ungeprüft)

Verschiedenes



**Der Bezirksrat Küssnacht
lädt Sie herzlich ein ...**

... zum Neujahrs-Apéro 2022 im Werkhof Küssnacht



Starten Sie mit der Bezirksbehörde ins neue Jahr

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Küssnacht sind zum Neujahrs-Apéro 2022 herzlich eingeladen. Damit viele teilnehmen können, findet der Apéro auf dem Areal des Werkhofes Küssnacht im Freien statt. Interessante Begegnungen und ungezwungene Gespräche stehen im Mittelpunkt.

Sonntag, 2. Januar 2022

10.15 - 12.15 Uhr

Areal Werkhof Küssnacht

Ohne Zertifikatspflicht

Seite 26
11.00 Uhr: Ansprache von
Bezirksammann Armin Tresch

Nächste Bezirksgemeinde und Medienkonferenz

Die Bezirksgemeinde für die Jahresrechnung 2021 findet am Montag, 11.04.2022 im Monséjour – Zentrum am See statt.

Die Medienkonferenz wurde auf den 24.03.2022 festgelegt.



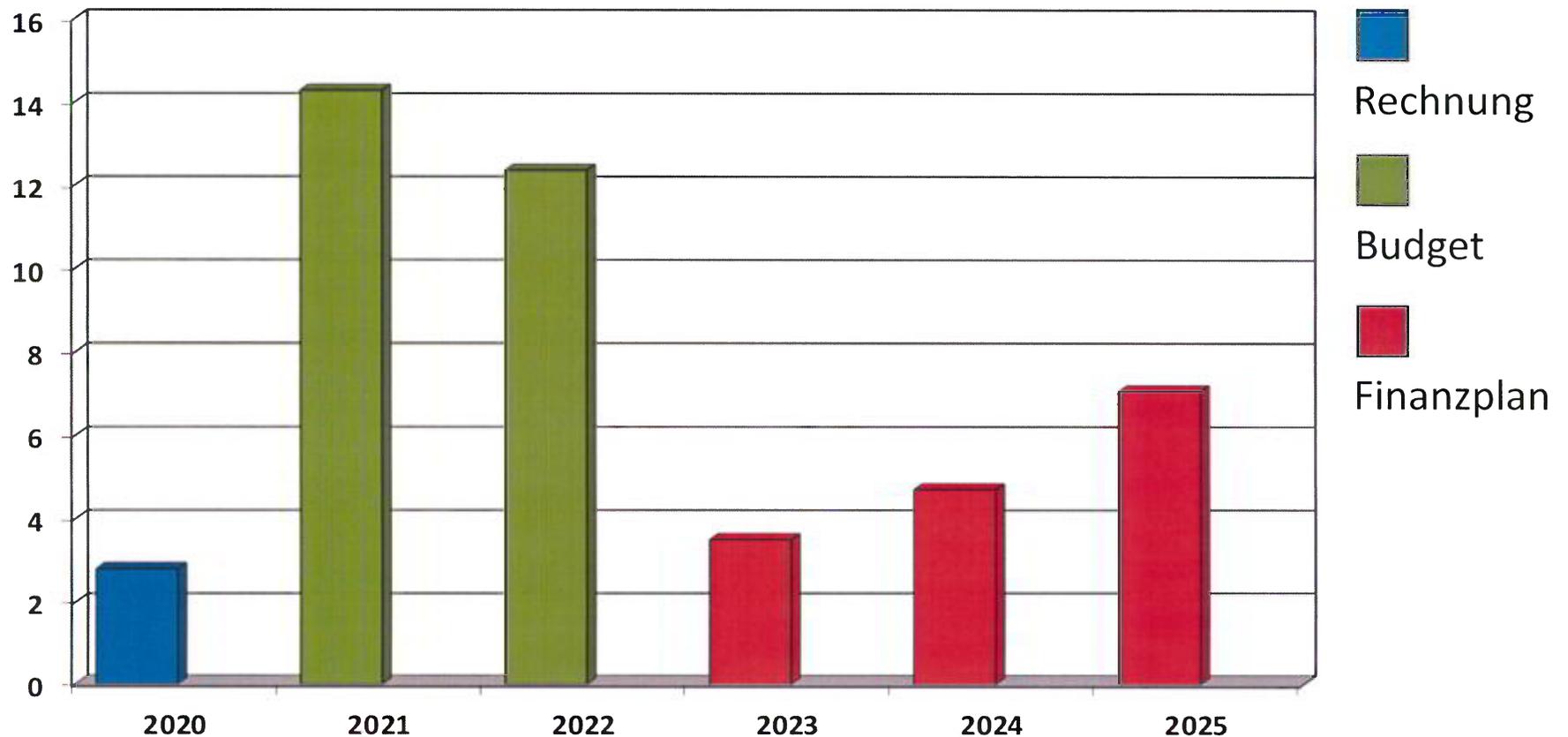


Der Bezirksrat dankt Ihnen für Ihre Teilnahme
an der Bezirksgemeinde und Ihr Interesse
am politischen Geschehen im Bezirk.

Bleiben Sie gesund!

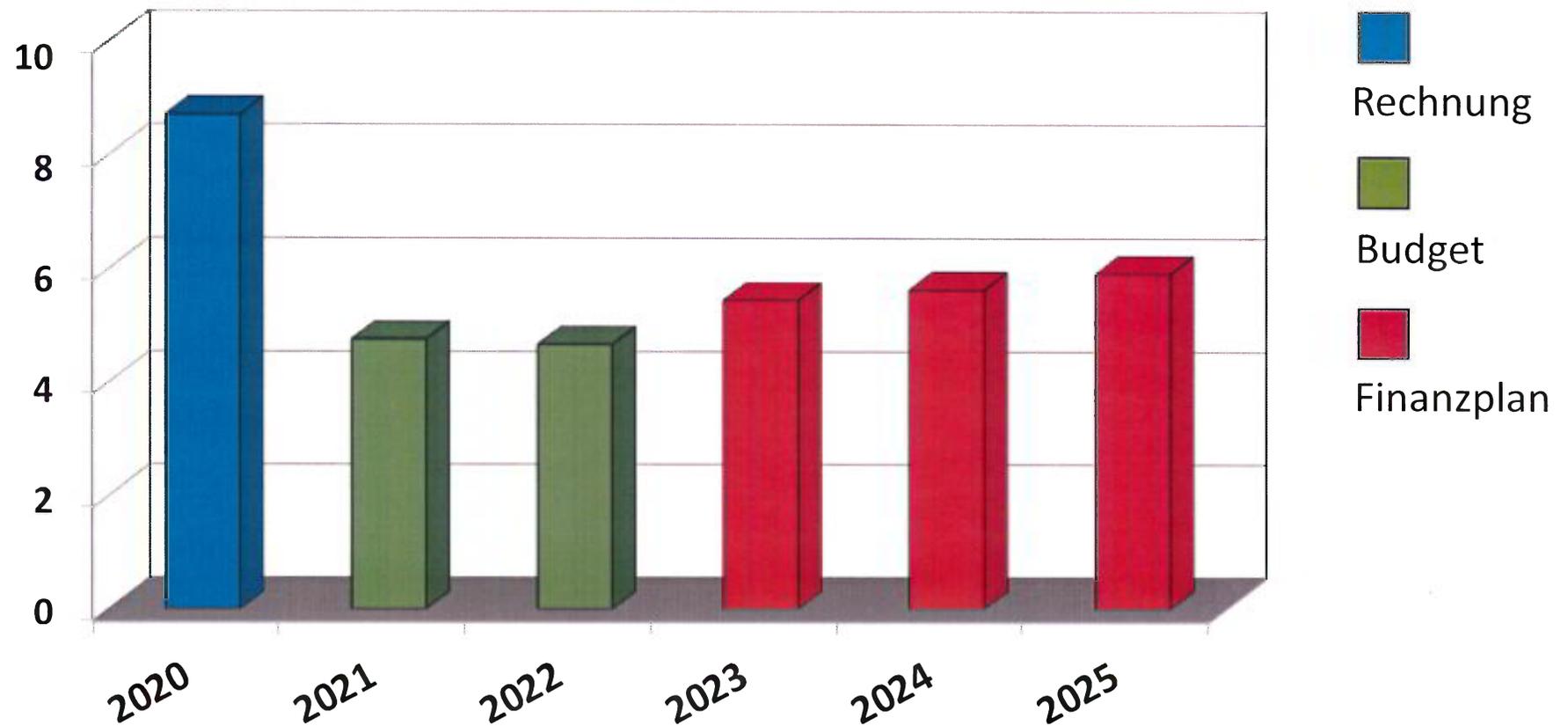
-Finanzierungsüberschuss + Finanzierungsfehlbetrag

Mio. CHF

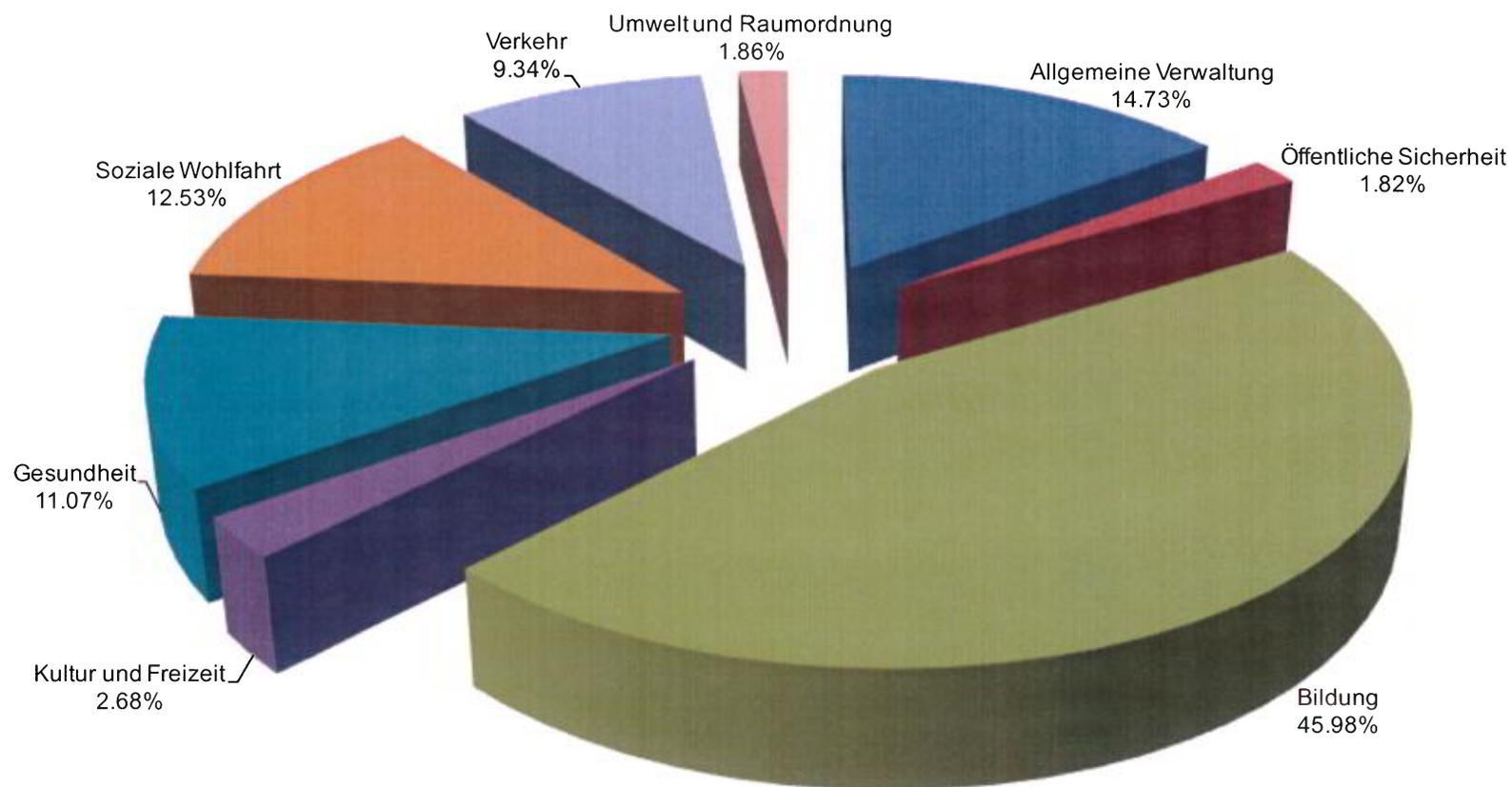


Entwicklung Abschreibungen

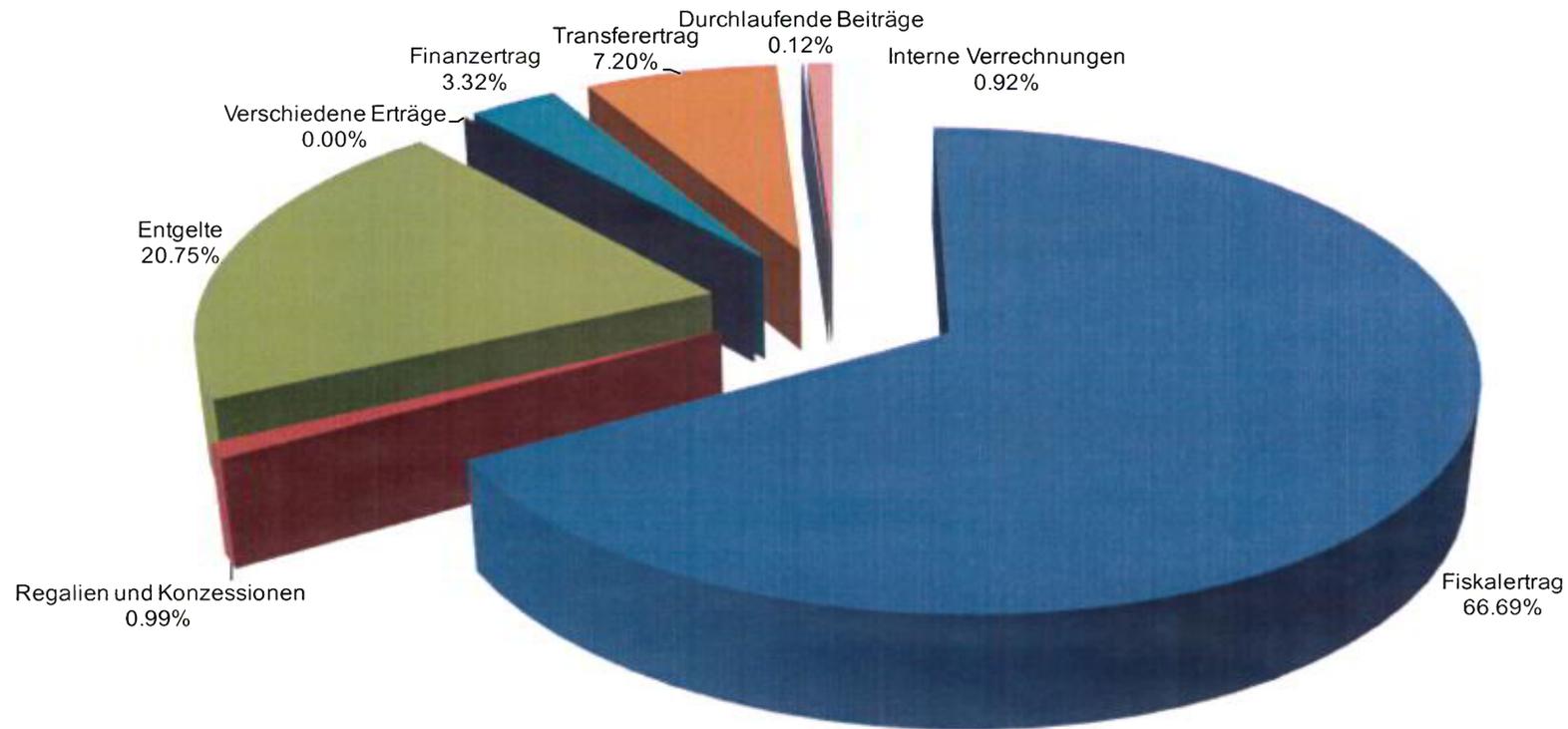
Mio. CHF



Nettoaufwand



Artengliederung Ertrag



Artengliederung Aufwand

